



Neue Mitte Prenzlau

Dieses Script
erscheint
anlässlich

der Neugestaltung des
Marktberges als
Neue Mitte Prenzlau

Konzeption:

Agora+ Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Gestaltung und
Layout:

Yvonne Tietze; Biesenbrow

Visualisierung:

Bastian Dänschel; Berlin

Fotos:

Prenzlau-online.de
H. Schulze Uckermark-Kurier

Copyright: Agora+ GmbH

Ohne die Unterstützung der folgenden
Personen und Institutionen wäre es nicht
möglich gewesen, dieses Script herzustellen:

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Prenzlau
mit dem Bürgerentscheid vom 02.03.2008,

Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG

Herr Hendrik Sommer - Bürgermeister der
Stadt Prenzlau
Am Steintor 4; 17291 Prenzlau
Tel: 03984- 75 1000



Agora+ Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Springende 6, 16278 Angermünde OT Biesenbrow
Email: info@agoraplus.de
Internet: www.agoraplus.de

Neue Mitte Prenzlau

Bebauungskonzeption zur
Neugestaltung des Marktberges

Grußwort des Prenzlauer Bürgermeisters

Liebe Prenzlauerinnen, liebe Prenzlauer,

Was macht eine Stadt aus, was gehört zu den Dingen, die sie von anderen Kommunen unterscheidet? In früheren Jahrhunderten war eine unverzichtbare Voraussetzung für die Entwicklung eines Ortes zur Stadt vor allem die Existenz eines Marktes. Man kann, hinsichtlich der Entstehung einer Stadt im Mittelalter durchaus formulieren: Am Anfang war der Markt. Das mittelalterliche Prenzlau hatte, wie andere Städte dieser Größe, gleich mehrere Märkte, genaugenommen drei: den Obermarkt, den Hauptplatz vor dem Rathaus und den Untermarkt. Auf dem Obermarkt wurde der Töpfer- und Krammarkt und bis in das 19. Jahrhundert hinein auch der Kornmarkt abgehalten. Der Platz vor dem Rathaus wurde häufig für Paraden genutzt. Auf dem Untermarkt fanden der Holzmarkt und Wochenmärkte statt.



Als Bürgermeister der Stadt habe ich es mir nunmehr zur primären Aufgabe gemacht, entsprechend dem Ergebnis des Bürgerentscheides im März 2008, also Ihrem Willen, die historischen Märkte städtebaulich neu zu entwickeln, sie entsprechend ihrer geschichtlichen Prägung wie einst zu einem Anziehungs- und Knotenpunkt aufblühen zu lassen.

Liebe Prenzlauerinnen und Prenzlauer, ich bin mir sicher, dass es uns mit diesem Baukonzept gelingen wird, einen „Ort des Verweilens“ zu schaffen, einen Ort, der die „Neue Mitte Prenzlaus“ ausmacht.

Unterschiedlichste Interessengruppen galt es bei dieser Konzeption zu berücksichtigen.

Gewerblichen Unternehmen Händlern, Handwerkern und Gastronomen sowie der Stadtinformation- werden ausreichend Ausstellungs- und Verkaufsflächen zur Verfügung gestellt.

Den Prenzlauern, ihren Gästen und Besuchern unserer Heimatstadt wird in den „Prenzlauer Passagen“ ein umfassendes Einkaufssortiment dargeboten.

Der gesamte Standort ist im Bereich der Freifläche wie kein zweiter Platz für Markttag und Stadtfeste prädestiniert. Zugleich könnte er als attraktiver Start- und Zielbereich für sportliche Großereignisse, wie etwa der Innenstadt- oder der Neujahrslauf dienen.

Er ist, wie alle Marktplätze, ein Verkehrsraum, der von Fußgängern und Radfahrern sowie von Menschen mit Behinderung passier- und nutzbar ist. Er ist ein Ort, der Prenzlaus Innenstadt wieder belebt und dem Zentrum wieder ein Herz und eine Seele geben kann.

Ich wünsche mir, dass die neue Gestaltung des Marktberges und unsere Angebote Ihr Interesse finden und zukünftig lebhaft in Anspruch genommen werden. Lassen Sie uns diese gemeinsamen Visionen zur Realität entwickeln!

Ihr Bürgermeister

Hendrik Sommer

DAS KONZEPT

... der Ort der Begegnung, ein Platz für die Menschen zum Erleben, Wohnen und Verweilen...“

Der Marktberg - ein Platz, welcher Vergangenheit und Gegenwart miteinander in Einklang bringen wird. Einst Mittelpunkt der Stadt, fiel der alte Marktplatz mit seiner historischen Bausubstanz der Zerstörung durch den 2. Weltkrieg zum Opfer.

Der jahrzehnterlanger Enttrümmerung der zerstörten Innenstadt fiel leider auch das ausgebrannte Rathaus zum Opfer. Ein freier offener Platz entstand, ohne seine ursprüngliche Funktion und Bedeutung wieder zu erlangen.

Die in den Jahren 1987 / 1988 neu entstandene Bebauung wurde im Rahmen des Stadtumbau Ost im Jahr 2007 abgerissen. So ergibt sich für die Prenzlauer eine Chance und Verpflichtung zugleich, über eine Neue Mitte nach zudenken.



Eine wertvolle Chance einen Ort der Begegnung, einen Platz für die Menschen zum Erleben, Wohnen und Verweilen zu schaffen. Der Marktberg wird ein Ort sein der verbindet. Er schließt das Band zwischen Friedrichstraße und Uckersee. Ein Platz der Brücken in unserem gesellschaftlichen Leben, dem Miteinander und Umgang der Bürgerinnen und Bürger, sowie den Gästen der Stadt Prenzlau baut. Nutzen wir diese Chance im Sinne der Menschen dieser Stadt und prägen die Zukunft der Stadt Prenzlau nachhaltig.



Scharnstr

Einblick Ensemble des Marktberges - Neue Mitte Prenzlau





DIE PASSAGE



Die Passage, ein Zentrum der Begegnung

In Fortführung der Friedrichstraße erschließt sich den Menschen der **Marktberg**.

Die L-förmig angelegte Bebauung bietet ein breites Angebot für Wohn-, Handels- und Gewerbeflächen, sowie einen Ort für ergänzende gastronomische Einrichtungen.

Mit der **Prenzlauer Passage** am Marktberg entsteht ein Ensemble für die Begegnung und Kommunikation der Bürger und Bürgerinnen sowie die Gäste der Stadt.

DER MARKTPLATZ

beruhigend

begeisternd

gemeinsam

offen

lebendig

einladend

zentral

verbindend



Blick über den Marktplatz
Im Vordergrund: begehrbarer Bachlauf über den gesamten Platz



Bodengleiche Wasserspiele auf dem Marktplatz lassen Spielraum für verschiedenste Nutzungen wie z.B. Eislaufen, Marktplätze oder Konzerte



Wasserfall am Fuße des Marktberges - unterirdische Ableitung des Bachlaufes am unteren Rand des Marktplatzes

MITTEN IM LEBEN

...das andere Bürgerhaus im Herzen von Prenzlau

Der neue Marktberg soll die Brücke für alle Menschen bauen. Er wird ein Ort mit aller Offenheit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt darstellen.

Das Bürgerhaus mit Hofgarten wird diesem Grundgedanke gerecht. Es fördert das gemeinschaftliche Zusammenleben und das Zusammensein der Menschen in Prenzlau.

Entsprechend dem Grundsatz - der Marktberg ein Ort für alle Menschen - bietet das Bürgerhaus Raum für Arbeitsgemeinschaften, Vereine, Veranstaltungen und die Stadtinformation der Stadt Prenzlau. Ergänzend hierzu werden Wohnflächen für betreutes Wohnen und Wohngemeinschaften für innerstädtisches Wohnen geschaffen.





Das andere Bürgerhaus -
ein Ort für gemeinschaftliches,
generationsübergreifendes
Begegnen und Wohnen.

Das Flächenkonzept

das etwas andere Bürgerhaus

Erdgeschoss:

- Service- und Vermittlungsstelle für lebennahe Dienstleistungen und Betreuungsangeboten
- Stadtinformation der Stadtverwaltung Prenzlau
- Mediathek
- Touristeninformation
- Anlaufstelle für bürgernahe Leistungen
- ▶ BGF = 730 m²

1. Obergeschoss:

- Betreutes Wohnen / Wohngemeinschaften für Senioren, behinderte Menschen
 - behindertengerechte 1-1,5 Raum Wohnungen
 - Gemeinschaftsküche
 - Aufenthaltsbereiche / Kommunikationsstellen
- ▶ BGF = 730 m²

2. Obergeschoss:

- "Haus der Begegnung" als generationsübergreifende Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger Prenzlau / Innerstädtisches Wohnen
- Dachterrasse für Marktcafé
- ▶ BGF = 640 m²

Summe: BGF = 2.100 m²

Freianlagen:

- Ein Ort des Rückzuges und der Ruhe im Ensemble des Markberges
- ▶ Fläche = 370 m²

Schnittmodelle



Erdgeschoss "Bürgerforum"

- 1 - Empfang/ Service/ Stadtinfo
- 2 - Mediathek
- 3 - Touristeninformation
- 4 - Vermittlungsstellen für Dienstleistungen, Betreuung und Beratung



1. Obergeschoss "Bürgerforum"

- 1 - Wohnbereich
- 2 - Gemeinschaftsküche
- 3 - Aufenthaltsbereich
- 4 - Kommunikationsstellen



2. Obergeschoss "Bürgerforum"

- 1 - Generationsübergreifende Angebote
Arbeitsgemeinschaften,
Raum für Begegnungen /
Betreutes Wohnen Tagespflege
- 2 - Dachterrasse Generationscafé

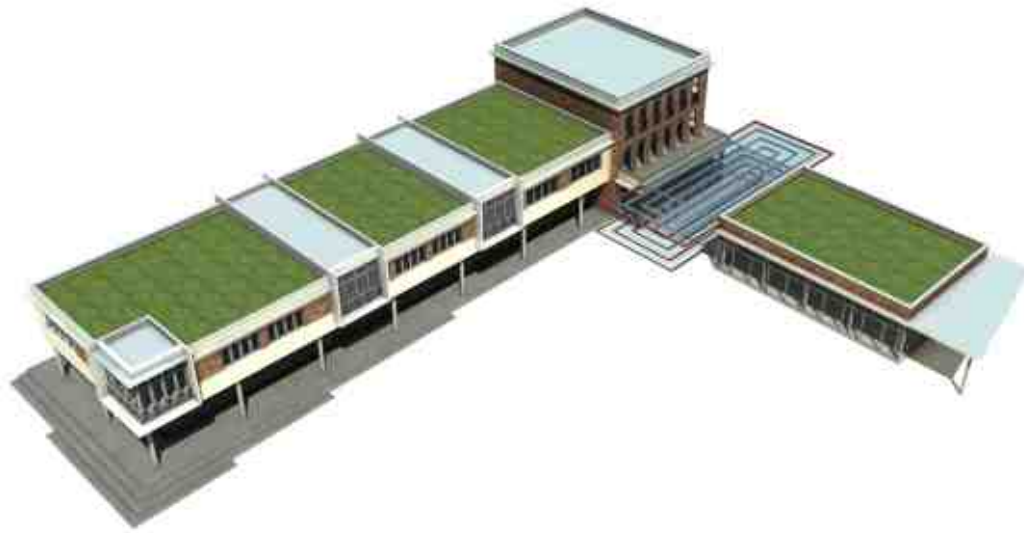
DIE MARKTPASSAGE

Grundgedanke der Gestaltung der neuen Handels- und Gewerbeflächen in der Marktpassage war die Entwicklung eines ergänzenden Sortimentes bestehender Einzelhandelsstrukturen.

Das stellt sich in der Baukörperform und der Größenordnung neuer Gewerbeflächen dar. Die behutsame Ergänzung der vorhandenen Verkaufsflächen im Zentrum von Prenzlau erscheint als einzig richtiger Ansatz.

Die Baukörper weisen modulare Gewerbeeinheiten mit gemeinschaftlich nutzbaren Erschließungsflächen sowie Flächen für zukunftsweisende Wohnformen auf. Somit können nachhaltig vermietbare und flexibel nutzbare Handels- und Gewerbeflächen geschaffen werden.





Gesamtansicht Marktpassage als
Handels- und Gewerbezentrum in
Fortführung der Friedrichstraße

Das Flächenkonzept

der Handels- und Gewerbeflächen

Erdgeschoss:

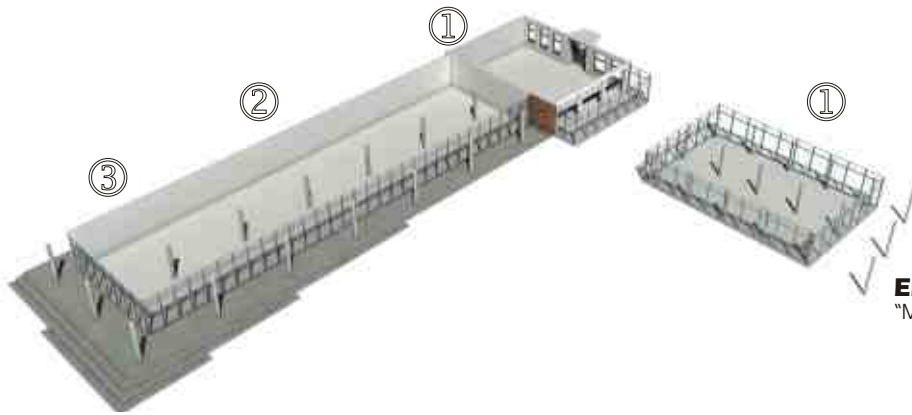
- Verkaufsfläche im Erdgeschoss Friedrichstraße
- multifunktionale und modular teilbare Verkaufsfläche im Flachbau
- Stadtinformation der Stadtverwaltung Prenzlau
- Gastronomieangebot
- ▶ BGF = 990 m²

1. Obergeschoss:

- Gewerbeflächen für Beratungsstellen und gesundheitsnahe Dienstleistungen im Eckgebäude
- multifunktionale und modular teilbare Verkaufsfläche im Flachbau
- ▶ BGF = 750 m²

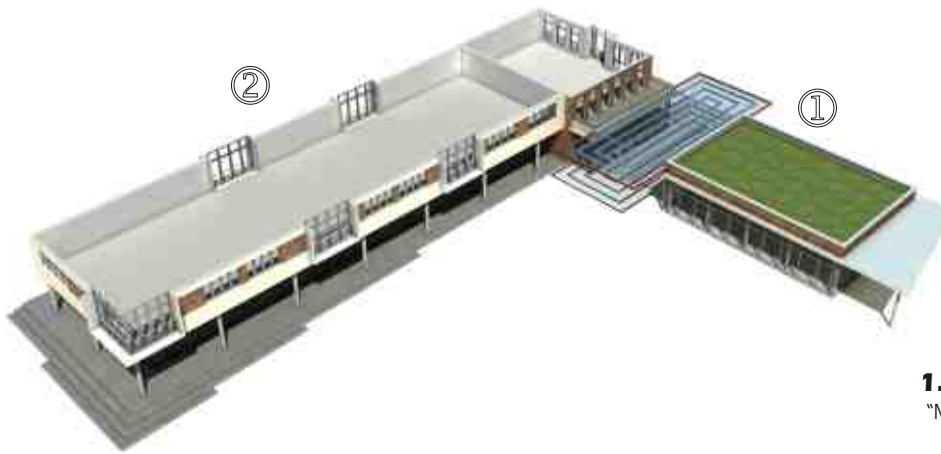
2. Obergeschoss:

- Gewerbeflächen für Beratungsstellen und gesundheitsnahe Dienstleistungen im Eckgebäude / zukunftsweisende Wohnformen
- ▶ BGF = 200 m²



Erdgeschoss
"Marktpassage"

- 1 - Verkaufsfläche
- 2 - multifunktionale, modular teilbare Verkaufsflächen
- 3 - Gastronomische Einrichtungen



1. Obergeschoss
"Marktpassage"

- 1 - Gewerbe-, Beratungsflächen
- 2 - multifunktionale, modular teilbare Verkaufsflächen



2. Obergeschoss
"Marktpassage"

- 1 - Gewerbe-, Beratungsflächen

... eine wahrlich wertvolle Chance für die Neue Mitte in Prenzlau.

Dieses Script soll alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Prenzlau, die Architekten und Ingenieure, die Gewerbetreibenden der Stadt, die politischen Kräfte und Sozialverbände aufrufen, diese Neue Mitte mit zu gestalten.

Lassen Sie uns die Kräfte bündeln - so können wir gemeinsam die Neue Mitte im Herzen Prenzlaus wieder erschaffen.